

# Beschluss: Kritisch konsumieren - konkret!

Die Außerordentliche BDKJ-Diözesanversammlung 2021 beschließt:

Wir bekennen uns zum Erfolg der kritischen Konsumpraktiken des BDKJ, wie dem Verzicht von Coca-Cola Getränken, dem Genuss von fairer Schokolade, Kaffee und weiteren fairen Produkten, sowie dem saisonalen und regionalen Einkaufen allgemein. Wir wollen das Thema weiter hochhalten, uns damit beschäftigen und beschließen unseren kritischen Konsum konkret auszuweiten!

Hierfür möchten wir die Gruppen unserer Mitglieds- und Dekanatsverbände verstärkt informieren und sensibilisieren faire, regionale und ökologische Produkte in der Jugendverbandsarbeit einzusetzen. Wir wollen auf Produkte verzichten, die von Konzernen produziert werden, deren unfaires und umweltzerstörendes Verhalten wir ablehnen. Es wird eine Liste veröffentlicht, welche Konzerne und ihre Marken wir ablehnen. Diese Liste kann durch Beschluss der Diözesanversammlung oder einem gemeinsamen Beschluss der Subkonferenzen erweitert werden. Des Weiteren wird ein Katalog mit Handlungsempfehlungen für den kritischen Konsum erstellt. Diese Handlungsempfehlungen können nicht nur Lebensmittel sondern auch Produkte umfassen, die häufig in der Jugendverbandsarbeit genutzt werden z.B.: Bastelmaterial, Reinigungsprodukten

Das bedeutet konkret:

Der BDKJ Diözesanverband Mainz, die Diözesanmitgliedsverbände sowie die Dekanatsvorstände des BDKJ in Mainz werben dafür, die Handlungsempfehlungen umzusetzen und gehen hierbei bei ihren eigenen Angeboten/Veranstaltungen mit gutem Beispiel voran und streben einen Verzicht von Produkten aus der o.g. Liste an, wie z.B. Coca-Cola- und Nestléprodukte.

Der Diözesanvorstand des BDKJ Mainz

- achtet bei der Auswahl und Buchung von Bildungshäusern o.ä. darauf, dass diese ebenfalls auf Saisonalität und Regionalität ihres Einkaufs achten und nach Möglichkeit ebenfalls keine Produkte von Nestlé oder Coca-Cola verkaufen.
- organisiert ein Bildungsangebot spezifisch für die Situation der Dekanatsvorstände und Verbände, z.B. Infoveranstaltung zu den Themen Kritischer Konsum, faire Arbeitsbedingungen und Nachhaltigkeit
- stellt bestehende und selbst erstellte Materialien zum Thema kritischer Konsum zusammen und verteilt diese an die Dekanats- und Verbandsvorstände. Dabei sind alle Dekanate und Verbände eingeladen bestehende Materialien zur Sammlung bei zu steuern (bestpractice Beispiele, Handlungsempfehlungen, inhaltliche Methoden zur inhaltlichen Beschäftigung bzw. Aufklärung etc.)
- bringt dieses Anliegen in den BDKJ-Bundesverband ein.

Auf der Homepage des BDKJ wird die Seite Arbeitshilfe Nachhaltigkeit Bistum Mainz (<https://bistummainz.de/jugend/unterstuetzung/nachhaltigkeit/arbeitshilfe/>) im kommenden Jahr zielgruppengerecht und ansprechend überarbeitet und weiter ausgebaut mit Materialien, Links und Ideen. Dabei sind alle Dekanate und Verbände eingeladen bestehende Materialien zur Sammlung beizusteuern. An dieser Stelle werden die o.g. Handlungsempfehlungen und die Liste veröffentlicht. Die Seite „Arbeitshilfe Nachhaltigkeit | Bistum Mainz“ soll öffentlichkeitswirksam beworben werden.

Die Verbände und Dekanatsvorstände werden gebeten ihre Mitglieder zu informieren, sie über die Hintergründe aufzuklären - wozu sie durch das Angebot des Vorstands befähigt werden - und werben bei ihren Mitgliedern für einen freiwilligen Verzicht der Produkte der auf der Liste genannten Konzerne sowie für ein bewusstes kritisches Konsumverhalten.

Die Liste wird hiermit mit folgenden Konzernen beschlossen:

- The Coca Cola Company
- Nestlé S.A
- Froneri